

Mittwoch, 25. September 2024, 17 – 19:00 Uhr

im Botanischen Garten der Universität Leipzig, Linnéstr. 1, 04103 Leipzig

“Born to be wild” – die Dahlemer Saatgutbank und ihre Erfahrungen im Botanischen Artenschutz



17:00 Führungen

18:00 Kurzvorstellung des Projekts „Auengarten“ im Botanischen Garten Leipzig mit

Prof. Dr. Christian Wirth und **Rolf A. Engelmann** (Botanischer Garten der Universität Leipzig)

18:10 Vortrag “Born to be wild” - Die Dahlemer Saatgutbank und ihre Erfahrungen im Botanischen Artenschutz mit **Dr. Elke Zippel** (Dahlemer Saatgutbank, Botanischer Garten Berlin)

Fotos: Dahlemer Saatgutbank,
Botanischer Garten Berlin

Der dramatische Rückgang von Pflanzenarten betrifft auch uns in Deutschland. Es ist meistens ein schleichendes Aussterben von Populationen, das nur von wenigen Expert:innen wahrgenommen wird. Doch was ist zu tun, wenn vielfältige Naturschutzbemühungen wie die klassische Biotoppflege keine Wirkung zeigen? Hier spielen Botanische Gärten mit ihrer Expertise in der Kultur von Wildpflanzen eine zunehmend wichtige Rolle. Botanischer Artenschutz ex situ, also außerhalb des natürlichen Wuchsortes, erfordert Expertenwissen, um die genetische Vielfalt der lokalen Bestände seltener Arten zu sichern. Nach wissenschaftlichen Kriterien gesammelte Samen und fachgerecht angezogene und vermehrte Jungpflanzen können dazu dienen, Pflanzenvorkommen in situ zu stützen oder neu anzusiedeln.

Der 38. Umweltstammtisch widmet sich den Möglichkeiten und Grenzen des durch ex-situ-Maßnahmen gestützten Botanischen Artenschutzes.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt! Bitte melden Sie sich baldmöglichst mit Namen und Institution an (kubus@lanu.de) und informieren Sie uns auch, sollten Sie nachträglich verhindert sein.

Der **Leipziger Umweltstammtisch** greift seit Jahren aktuelle Umweltthemen auf. Die beteiligten Institutionen möchten in dieser gemeinsamen Veranstaltungsreihe Denkanstöße geben und neue Sichtweisen erschließen, aber auch die Vernetzung der Akteure im Umweltbereich in der Region Leipzig fördern. Etwa dreimal im Jahr bietet der Umweltstammtisch Wissenschaftlern, Planern, Umweltschützern, mit Umweltthemen befassten Behördenvertretern und Unternehmensmitarbeitern eine Möglichkeit zum Austausch und zur gemeinsamen Diskussion.

Einstieg und Hauptteil der jeweiligen Veranstaltung bilden Vorträge oder Podiumsgespräche. Sie bringen aktuelle, spannende oder kontroverse Themen und Sichtweisen in den Stammtischkreis ein und sollen auch den Blick auf die Region, die Disziplinen und die eigenen Denkmuster erweitern helfen. Danach besteht bei einem Imbiss und Getränken die Möglichkeit zur Diskussion, zum individuellen Austausch und zur Netzwerkarbeit. Sie können dazu gerne eigene Poster und Info-Materialien zur Auslage mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihre lebhaftige Beteiligung!